

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sommer- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postzuschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entw. Rabatt.
Der ganze Inhalt des
Blattes, einschließlich
des Anzeigenweises,
fällt der hiesigen
Bremensverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 154.

Mittwoch, 6. Juli

1870

Jeder Zeit die Ehre!

β. Müssen wir auch dem verehrten Civis Recht geben, welcher im Sonnabendstück des Hall. Tageblatts d. d. 2. Juli eine entschiedene Abneigung gegen die Bettelerei an den Tag legt, welche sich am Johannisstage in Halle entwickelt, wo man geht und steht, und wünschen auch wir mit ihm, daß dieser, der Jugend sehr oft nicht zur Ehre gereichende Unfug gründlich beseitigt werden möchte; so erscheint doch aber gedachter Herr mit seiner Behauptung: daß vor 20 Jahren davon in Halle keine Spur vorhanden gewesen sei, als ein Civis novus in Bezug auf die hallische Chronik. Wir kennen Halle seit länger als 50 Jahren und haben stets am Johannisstage, wir rufen die ältest gebornen Hallenser daß zu Zeugen auf, beim Spatierengehen zum Anlauf einer Menge von Kindern gebient, welche mit einer Tasse, worin einige Rosenblätter oder Blumen lagen, auf uns zuströmten mit der feststehenden Redensart: „geben Sie mich doch ein Johannespfennig!“ Es stammt diese Sitte, wenn auch gewiß mit der Zeit ausgeartet, jedenfalls aus dem grauesten, vorchristlichen Zeitalter, aus der Zeit, wo die Sonnenwende, in den verschiedensten Gegenden verschieden, z. B. in Thüringen durch die Johannisfeier, das Johannisfeuer schwenken, gesteigert wurde, und würde es sehr ersprießlich und Vielen recht willkommen sein, wenn einer der gelehrten Geschichtsforscher unserer Stadt sich dazu verstände, die Anfänge des zur Bettelerei herabgesunkenen alten Brauches beim Beginn des Sommers einmal geschichtlich darzulegen. Uebrigens aber glauben wir; daß der obgedachten Unsitte am gründlichsten und besten dadurch gesteuert werden wird, wenn man die kleinen Bettler durch Nichtsgeben ermüdet.

Mehrere alte Hallische Bürger.

β. — Will man sehen, wie hübsch ein auf gutem Boden angelegter Rasen zweckmäßig gepflegt, zur rechten Zeit geschnitten, gedeihet, und sich des Anblickes einer schönen grünen Rasenfläche erfreuen, so gehe man auf den Magdeburg-Leipziger Bahnhof. Dort wird ihm gegen Süden ein wahrhaftes Musterstückchen von schönem prächtig grünem Rasen entgegen lachen, der manchen kostspieligen, unglücklichen und unvollkommenen Versuch, derlei Zierde zu erzeugen, zum rühmlichen Vorbilde dienen kann.

— Frau v. A. auf Heinrichsfelde. Gegen Ihren Wunsch nehmen wir der Wichtigkeit halber hier Gelegenheit, Ihr geehrtes Schreiben zu beantworten. Das aus Paris bezogene Cosmétique contre les gerceures aux seins ist eine mit Mercurochrom rothgefärbte, mit etwas Weinsprit versetzte wässrige Lösung des salpetersauren Bleies. Wie gesundheitschädlich alle Bleimittel sind, werden Sie aus früheren, in diesem Blatte gemachten Besprechungen von bleihaltigen Geheimmitteln erfahren haben. Die Unruhe, Krämpfe und die Verstopfungen, woran Ihr kleiner Säugling gelitten hat, können Sie allein durch dieses Bleimittel verursacht annehmen. Danken Sie Gott, wenn sich bei Ihnen keine Krankheitszustände in Folge dieses Mittels auch in der Folge nicht einstellen. Ihr Arzt hat wohl schwerlich geahnt, daß sein kleiner Patient die Leiden einer chronischen Bleivergiftung hat ertragen müssen. Was aus Paris von Medicamenten kommt, ist vielleicht elegant, aber wohl immer das Schlechteste. Ein deutscher Arzt oder Apotheker würde Ihnen nie ein so schädliches Mittel für den vorliegenden Zweck zum anhaltenden Gebrauch und ohne Ermahnungen zur Vorsicht gegeben haben.

Tageschau.

Mittwoch, den 6. Juli.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 7 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbureau: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogeter Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Justiz-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 7—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-Casse: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsammt: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Bau-Commandite: 8¹/₂—1 U. Vorm. u. 3¹/₂—5 U. Nachm. — Universität: Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.

Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Arbdb. Padel-Beförderungsgesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 U. Nachm.

Sammlungen. Zoolog. Museum 1—3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.)

Anstellungen. G. Uhlig's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 8 U. Morgens bis 7 U. Abends geöffnet.

Bereine. Handwerker-Bildungs-Berein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7¹/₂—10 U. Abends (Rechnen.)

Jünglings-Berein (Manergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Mocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“

(Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Haring.)

Jahrlicher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“

Händlerischer Gesangsverein, Abds. 7 U. im Saale der Volksschule.

Stolze'scher Stenographen-Berein, Versammlung 8 U. Abends („Münchener Brauhans.“)

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. 8 U. Abends. Café anglais (Brüderstraße).

Liedertafeln. Männerchor, Uebungsstunde v. 8—10 U. Abds. in „Rochs Restauration.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Griech.-römische Bäder für Herren

täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten

Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die

Anstalt geschlossen.

Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten

Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 4. Juli 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Druck- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	333,39	3,65	82	9,2	W	bedeckt 10.
Mitt. 2	333,67	4,01	56	15,0	W	bedeckt 10.
Abd. 10	334,09	4,77	84	12,2	S	trübte 9.
Mittel	333,72	4,14	74	12,1		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).



Bekanntmachungen.

Das Secretariat des Thüringischen Reiter- und Pferdeucht-Vereins hat 15 $\%$ Prämie, welche der Pferdehändler **Seinemann** zu Aischerleben der hiesigen Armen-Kasse überwiesen hat, an uns abgeliefert.
Halle, den 1. Juli 1870.

Die Armendirection.

Bekanntmachung.

Es ist öfter vorgekommen, daß das Publikum Gerichtskosten, deren Zahlung **unmittelbar** an die Salarienkasse oder Sportelkasse erfolgen sollte, den Gerichtsboten gegen Quittung eingehändigt hat, weshalb wir uns veranlaßt sehen, darauf aufmerksam zu machen, daß dies auf Gefahr des Zahlenden geschieht, indem, wenn demnächst die Kosten an die Kasse nicht abgeliefert werden, der Debitant von seiner Verbindlichkeit gegen die Kasse nicht frei wird, zur nochmaligen Zahlung angehalten werden muß und ihm nur der Negreß gegen den Unterbeamten, welcher ohne Ermächtigung die Gelder erhoben hat, verbleibt.

Zugleich weisen wir darauf hin, daß alle Anweisungen zur Zahlung von Gerichtskosten, Vorwürfen u. durch das Gericht selbst mit Unterschrift des Kassencurators erlassen werden, und daß bei dem hiesigen Kreisgerichte der Salarien-Kassen-Redant **Friedel** und der Controleur **Pallas** die Beamten sind, gegen deren gemeinschaftliche Quittung Zahlung zur Kasse geleistet werden kann.

Die durch Execution eingezogenen Kosten, wozu auch die Executionskosten selbst gehören, dürfen nur gegen gedruckte, vom Executor zu vollziehende Quittungen gezahlt werden und der Exequent kann, Behufs eigener Berechnung der Executionskosten, die Vorlegung der in den Händen der Executores befindlichen Instruction vom 3. Juni 1854 nebst Tabelle verlangen.

Halle a/S., den 1. Juli 1870.

Königliches Kreis-Gericht.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das nachstehende dem Kaufmann **Johann August Proeschel**, jetzt zu dessen Concurs-Masse gehörige, im Hypotheken-Buch des ehemaligen Bergamtsbezirks Wettin Vol. III. pag. 843, früher Vol. XVII. pag. 295 eingetragene, im Mansfelder Seekreis zunächst Halle belegene Braunkohlen-Bergwerk „Glückauf“ bei Teutschenthal, eine Fundgrube und 280 und $\frac{1}{2}$ Maasß gevierten Feldes (gleich 95 Morgen 110,52 □ Ruthen) groß, am

19. October d. Js. Vormitt. 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert, und am

26. October d. Js. Vormitt. 11 Uhr ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Verleihungs-Urkunde, Beschreibung, Hypothekenschein und sonstige Nachrichten können in unserm Bureau, Zimmer Nr. 25, eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der

Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Halle a/S., den 27. Juni 1870.

Königliches Kreisgericht.

Der Subhastations-Richter.

(gez.) Dr. Colberg.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das nachstehende dem Tischlermeister **Ferdinand Carl Reuter** zu Halle gehörige, im dasigen Hypothekenbuch Band 19 Nr. 694 eingetragene Grundstück:

„Ein auf dem alten Markte belegenes Haus nebst Hof“

nach Nr. 666 der Gebäudesteuer-Rolle zu 114 $\%$ jährlichen Nutzungswerth veranlagt, am

21. September d. Js. Vormitt. 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und am

28. September d. Js. Vormitt. 11 Uhr ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Gebäudesteuer-Rolle, sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau, Zimmer Nr. 25, eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Halle a/S., den 2. Juli 1870.

Königliches Kreisgericht.

Der Subhastations-Richter.

(gez.) Dr. Colberg.

Auction.

Montag den 11. Juli Nachmittag 1 Uhr versteigere ich gr. Berlin Nr. 14 eine Menge **Haus- und Wirthschafts-Geräthe**, darunter: **schöne Federbetttüden, 2 Schreibeisetaire, 2 Klaviere, 1 billiges Schülertpult, Kaffeetassen** u.

Am **selbigen Tage** können die Sachen von früh ab besichtigt und noch **andere** hinzugebracht werden.

Soppe, Kreis-Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

Ein Handrollwagen und ein Ziegenbock, zum Ziehen geeignet, zu verkaufen gr. Ulrichsstr. 34.

1) Eine Kahnleiter, 2) eine Kaufe, 3) eine Krippe stehen zum Verkauf

kl. Klausstraße 12, im Hinterhause parterre.

Feinste **Thüringer Tafelbutter** empfiehlt billigt **Carl Mertens**, gr. Ulrichsstr. 34.

Zu verk. e. Schlafkommode Schulgasse 2b, 1 Tr.

Ein **Läuferschwein** zu verkaufen Breitestraße 28.

1 gut erh. Pianoforte ist billig u. preisw. zu verk. kl. Ulrichsstr. 27, 1 Tr., Mitt. v. 1—3 U.

Kanarienhähne, gut schlagend, zu jedem Präsent p., verk. kl. Brauhausg. 24, 2 Tr. letzte Th.

Lumpen, Knochen, altes Eisen, Kupfer, Messing, Zint, Zinn und Blei kauft

Schmeerstr. und Zapfenstraßen-Ecke.

Harmoniums

bei Ernst Benemann, Mauergasse 6.

Echt Engl. u. Stett. **Portland-Cement**, Eisenbahnschienen in allen Höhen und Längen empfiehlt billigst

Heinrich Adolph Pursche, Merseburger Chaussee 13.

Sehr guten Magdeb. Sauerkohl habe nochmals erhalten. **J. Kramm.**

Fichtenes Böttcher-Scheitholz!

in schöner reiner Waare haben einen bedeutenden Posten abzugeben

Sensel & Müller, Königsstraße 24.

Sehr seh. 90r Kohlensteine, à Wille 3 Thlr. ab Platz, empfiehlt

Dear Zeising,

Berliner Bahn u. Diemitzer Chaussee. Bestellungen nehmen an:

Herrn **Grabenhorst & Kaiser's** Com-mandite, am Markt.

Herr **L. Ehrenberg**, gr. Steinstraße 12 und **Bahnhofstraße Nr. 3, II.**

Torf, Steinkohlen und Brennholz verkauft Schmeerstr. und Zapfenstraßen-Ecke.

Ein gebrauchter **Brieffschrank** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. B. 33** in der Expedition d. Bl.

Für Stotternde.

Ich nehme **Stotternde** nur noch bis Montag den 11. d. M. zur Heilung an. **Atteste** von **Geheilten** aus Halle liegen bei mir zur Einsicht offen.

Barfüßerstraße 16 parterre in Halle.

D. Tenweges.

Ich werde vier Wochen von hier abwesend sein. Ueber meine Stellvertretung das Nähere in meiner Wohnung.

Halle, am 4. Juli. Dr. **C. Herzberg.**

Am 1. Juli verlegte ich meine Wohnung, Kisten und Schachteln, jetzt verbunden mit Victualienhandel, Bier- und Branntwein-Schenkwirthschaft, vom gr. Sandberg Nr. 1 nach **großer Sandberg Nr. 14** in das Haus des Schlossermeisters Herrn **Stephan.**

Wilb. Müller, Kistenfabrikant.

Kupferschmiedegesellen

finden dauernde Arbeit in der

Grefler'schen Fabrik, alter Markt 25.

Ein junger tüchtiger Kellner wird sofort verlangt in der **grünen Aue.**

Ein junger Mensch (**Kellner**) für Kellner- und Hausarbeit gesucht

Café und Conditorei „zum Saalschlößchen.“

Ein guter Rockschneider, welcher auch Zuschneiden kann, sucht Stellung.Adr. unter **B. # 3** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Malergehülpen finden Arbeit bei

F. Seeliger, kl. Ulrichstraße 34.

1 Torfmacher n. Frau wird gef. Schulberg 4.

Privatstunden aller Art ertheilt ein stud. phil. Schulgasse 7, 2 Tr., 3. 3.

Ein j. fr. Mann m. guten Zeugn. sucht eine Stelle als Markthelfer. Er kann sofort, auch später antreten. Zu erfragen gr. Ulrichsstraße 11, im Hofe links.

Ein tüchtiger Torfmacher mit Frau wird gesucht Schützengasse 20.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Scheuern. Zu erf. Leipzigerstr. 43, b. Naumann.

Ein **ordentliches, fleißiges** Hausmädchen, im Nähen, Waschen, Plätten u. Hausarbeit erfahren, findet zum 15. August guten Dienst; desgl. eine anständige, erfahrene Köchin Mühlgraben Nr. 2.

Eine **Victoria-Chaise** ist zu dem festen Preise von **80 Thln.** zu verkaufen Mühlgraben Nr. 2.

Ein Mädchen mit g. Zeugn. f. Hausarb. u. Kinder z. 15. Juli od. 1. Aug. gef. Rathhausg. 8, 1 Tr.

Haus- u. Viehmädchen, Knechte s. sof., 1. Aug. u. 1. Oct. Fr. **Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes f. den Nachm. gesucht a. d. Moritzkirche 4, 2 Tr. Anst. Schlafstelle offen a. d. Moritzkirche 4, 2 Tr.

2 Mädchen, im Weißnähen geübt, sucht **M. Schramm**, Mühlberg 1, 1 Tr.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, nicht zu junges Mädchen, für Küche und Hausarbeit passend, sucht zum 1. October Doctorin **Weizner**, Martinsberg 3.

Eine ältere, sehr erfahrene Wirthschafterin sucht Stellung in einer kleinen Wirthschaft oder bei einem einzelnen Herrn, wünschlich noch bis zum 1. August. Näheres durch die Exped. d. Bl.

Ein Mann zur Reinigung der Straße und des Hofes wird gesucht Niemeherstraße 7, parterre.

Gesuch. Ein gebildetes, anständiges Mädchen von außerhalb sucht Stellung in einem Ladengeschäft oder zur Stütze der Hausfrau. Es wird weniger auf Gehalt, als auf gute Behandlung gesehen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufm. **Danneberg**, gr. Ulrichsstr. 20.

Ein anständiges, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht baldigst einen Dienst. Zu erfragen Brunoöwarte 20.

Ein **Mädchen**, in **Küche** und **Hausarbeit** erfahren, sucht sofort oder zum 15. einen Dienst. Näheres gr. Brauhausgasse 19, im Hofe 2 Tr.

Ein Mädchen, in Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht baldigst Stellung. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein reinliches, mit guten Attesten versehenes Mädchen wird gesucht Geißstraße 7.

Ein **Mädchen** in **gekosteten Jahren**, das das Kochen gründlich versteht, sucht zum 1. Oct. d. 3. Frau Geheimr. Rätin **Leisring**, Schulberg 2.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen mit guten Attesten, welches gern mit Kindern umgeht, findet sofort oder zum 1. August Stellung bei **Ferd. Wiedero** am Markt.

Ein Mitbewohner wird gesucht Harz 35.

Ein kinderloser Beamter sucht Wohnung von 2 Stuben, Kammern und Zub. oder Stube und 2 Kammern. Adressen Erddel 6 erbeten.

1 St., 2 K., 1 K., K. u. Torfplatz, Parterrewohn., von ruhigen Miethern, am liebsten in der Nähe des Schauspielhauses, gesucht. Gef. Offerten erb. unter **3. 2. 10** in der Exped.

1 P. ältere Leute suchen zu Mich. e. fr. und nobles Logis v. 2 St. u. 2—3 K., Pr. 60 bis 70 \mathcal{R} . Mietlungen sub **S.** in d. Exp. d. Bl.

1 Part.-Wohn., 1 Entrée, 2 St. u. Zub., wünschlich in Mitte der Stadt, wird sof. zu mietzen gesucht. Adressen sub **3. 7.** in d. Exped.

Kinderlose Leute (Beamter) suchen per 1. Oct. St., K., K. u. Zub. im Pr. von 30 bis 40 \mathcal{R} , event. im Königsviertel oder Leipzigerstraße. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. sub **N. 6.** niederzulegen.

Eine Wohnung im Pr. v. 28 bis 30 \mathcal{R} , wünschlich im Königsviertel oder Magdeb. Chaussee, z. 1. Oct. gef. Näb. sub **N. 3.** in d. Exped.

Zum 1. October wird von einem stillen Mieter eine Wohnung gesucht, best. aus 2 Stuben, 2 oder 3 K. nebst Zubeh. Offerten abzugeben Dachritzgasse 3, 1 Tr.

Eine **Restauration** wird **sofort** zu pachten gesucht. Adressen niederzulegen in der Exped. d. Bl.

Eine **Wohnung** von Stube und Kammer wird **sogleich** zu mietzen gesucht. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Kinderlose Leute suchen zum 1. October ein Logis mit Werkstätt im Preise von 50 bis 60 \mathcal{R} Offerten unter Ea in der Exped. d. Bl. abzug.

Gesucht zum 1. October in der Mitte der Stadt oder deren Vorstädten eine **herrschaftliche Wohnung** von 6 bis 7 Zimmern mit Zubehör. Gef. Offerten mit Preisangabe sub **N. 11.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist den 1. October zu beziehen. Zu erfragen Zapfenstraße 20, 2 Tr.

Ein **großes, freundliches, im Garten gelegenes Gesellschaftszimmer** ist abzugeben im **Rosenthal**. Auch sind **daselbst** noch möbl. Wohn. zu verm.

Zu vermietzen

und zum 1. October, auf Wunsch auch früher, beziehbar: in gesündester, freundlicher und ruhiger Lage innerhalb der Stadt diverse comfortabel und anständig neu eingerichtete Logis zu 250, 160 \mathcal{R} . Näheres in der Exped. d. Bl.

Zu vermietzen

und zum 1. October beziehbar in der Nähe des Marktes ein Geschäftslocal u. Laden mit oder ohne Wohnung. Näb. in der Exped. d. Bl.

St., K. u. K. zu vermietzen Moritzkirchhof 5.

Eine anst. Wohnung am **Paradeplatz, Bel-Stage**, bestehend aus 2 St., 2 K., K. u. Zubehör, wird zum 1. October beziehbar kl. Schloßgasse 6.

Stube, Kammer u. Küche zum 1. October von ein Paar einzelnen Leuten oder einer Dame zu beziehen Gottesackerstraße 15.

Ein Logis für 26 \mathcal{R} zu verm. Bärzgasse 9.

Königsstraße 15

sind 2 Wohnungen, I. u. II. Etage, jede 3 Stuben, große Schlafstube, Küche, Kammer, Keller u. sonst. Zubeh., zum 1. October zu vermietzen. Das Nähere zu erfahren im Restaurations Keller daselbst.

Der Laden mit Wohnung,

welchen jetzt Herr C. P. Hehne mann inne hat, ist für 1. October a. c. anderweit zu vermietzen.

Brüderstr. 16. Carl Saring.

3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör (Preis 100 \mathcal{R}) zum 1. October zu beziehen

Königsstraße 25.

Ein Logis zu 30 \mathcal{R} zu verm. Mauergasse 9. Brunoöwarte 19 sind mehrere Wohnungen im Preise von 36—40 \mathcal{R} zu vermietzen.

F. A. Köppe, gr. Schlamm 1.

Das bis jetzt von Herrn **Krabmer** innegehabte Logis ist wegen Domicil-Veränderung von jetzt ab zu vermietzen u. 1. Octbr. zu beziehen. Näheres bei **C. Hallupp**, Glauch. Kirche 1.

Eine fr. Wohnung von 2 St., Kammer, Küche u. verschl. Entrée, desgl. eine Parterre-Wohnung von Stube, Kammer u. Küche vermietzt lange Gasse 31.

Eine gr. Hofwohnung zu 40 \mathcal{R} , ein Logis zu 23 \mathcal{R} u. ein Logis zu 25 \mathcal{R} verm. Spitze 33.

Zwei Wohnungen à 140 \mathcal{R} und 100 \mathcal{R} sind zu vermietzen und zum 1. October zu beziehen. Näheres Landwehrstraße 8, parterre.

Ein Logis, hohes Parterre mit Gartenpromenade, ist für 50 \mathcal{R} sofort oder später zu vermietzen. Näheres Steg 6, im Laden.

Wohnungen für 17 \mathcal{R} an einzelne Leute vermietzt Breitestraße 18.

F. möbl. St. u. K. zu verm. neue Promen. 12.

Eine fein möbl. Stube u. K. an einen Herrn sofort oder später zu verm. Wilhelmstraße 10.

1 kl. Wohnung verm. kl. Brauhausgasse 13.

Eine **fein möblierte Stube mit Kammer** ist zum 1. August zu beziehen kl. Sandberg 6, 1 Tr.

Eine **freundlich möblierte Stube** ist an einen einzelnen Herrn zu vermietzen und 1. August zu beziehen gr. Klausstraße 4.

Zu Michaelis oder wenn es sein muß, auch früher, sind zwei freundliche, große, möblierte Zimmer an einen einzelnen älteren Herrn zu vermietzen, welcher in einem ruhigen Privathause — das, wiewohl noch innerhalb der Stadt, doch ländlich gelegen ist — zu wohnen wünscht. Nähere Auskunft zu ertheilen wird Herr Buchhändler **Fricke** die Güte haben.

Ein Stübchen für einen einzelnen Mann oder Frau Michaelis zu verm. kl. Berlin 1. (12 \mathcal{R})

Anst. Schlafst. Rathhausgasse 13, 1 Tr.

Anst. Schlafst. Schülerschhof 7, 2 Tr.

1 anst. Schlafst. verm. Kellnergasse 3, 2 Tr.

Schlafstellen mit Kost offen Rathswerber 2.

Wir sagen hiermit allen Freunden und Bekannten, welche die Särge unserer lieben dahingeschiedenen Kinder so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten, unsern herzlichsten Dank. **Lehmann und Frau.**



Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heißt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor **O. Killisch** in Berlin, jetzt: Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.



Halle, den 1. Juli 1870.

Unter heutigem Tage übernahm ich käuflich von Herrn Berger mit sämmtlichem Inventar die **Restaurations-Localitäten** zur

Central-Halle,

Fühler Brunnen Nr. 2,

welches ich einem hochgeehrten Publicum anzuzeigen mir erlaube. Herzlich dankend für das seit einer Reihe von Jahren in so reichem Maße genossene Wohlwollen, bitte ich zugleich ergebenst, mir es in meinem neuen Unternehmen nicht zu entziehen, vielmehr der günstigen Lage wegen, der großen und schönen Localitäten, lassen mich auch fernerhin Ihres zahlreicheren geehrten Besuchs hoffen und erfreuen.

Ergebenst **Leinert.**

Schutzpocken-Impfung

Donnerstag den 7. und 14. Juli 3 Uhr.
Dr. Scharfe.

Eine Ziege billig zu verkaufen Unterberg 5. Dasselbst ist ein Logis zu 32 $\frac{1}{2}$ R. so gl. zu beziehen.

40 Stück große und kleine Kisten, mehrere große und kleine Fässer und Körbe, Rüge und Regale, ein Korbsopha nebst vier dergl. Stühlen sehr billig zu verkaufen Rathhausgasse 7.

Ausgewachf. Kaninchen kauft alte Promenade 16.

Eine gut erhaltene Mahagony-Servante wird zu kaufen gesucht Mittelstraße 19, 1 Tr.

Ein junger, gewandter Kellner erhält sofort Stellung. **Rocco's Gesellschaftshaus.**

Für eine Mineralöl-Fabrik wird ein Schlosser oder Schmied, möglichst unverheiratet, der mit dem Maschinenwesen und kleinen Kupferschmiedearbeiten ic. vertraut ist, zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres bei Herrn **Otto Finte** in Halle a/S.

Zwei Stuben, mehrere Kammern und Küche nebst Zubehör zu vermieten **Moritzkirchhof Nr. 5.**

Gr. Ulrichsstraße 29 sind 2 kl. Wohnungen im Preise von 31 und 26 $\frac{1}{2}$ R. den 1. Oct. zu beziehen.

Kl. Ulrichsstraße 19 ist die Bel-Etage den 1. October zu beziehen.

Stube, Kammer u. Küche an kinderlose Leute zu vermieten **Schülershof 12.**

Eine Wohnung im Garten zu vermieten **Schützengasse 10 b.**

Zu vermieten 2 St., 2 K., u. Zubehör **Schmeerstraße 42.**

Eine Wohnung von St. u. K. ist Michaelis zu vermieten **Brunnengasse 11.**

Kl. Klausstraße 8 steht eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer u. Zubeh. zu vermieten.

Ein kl. Quartier von Stube, Kammer u. Küche ist gr. Brauhausgasse Nr. 19 zum 1. October o. zu vermieten. Zu melden **Hospitalplatz Nr. 7, parterre.**

Zwei Stuben, 2 Kammern für 46 $\frac{1}{2}$ R. sind Trödel Nr. 19 zu vermieten. Näheres kl. Steinstraße Nr. 9, 1 Tr.

1 Logis von Stube, Kammer, Küche u. 1 Stall zur Feuerung an ruhige, kinderlose Leute für 30 bis 32 $\frac{1}{2}$ R. zu vermieten am Kirchthor 19.



Wissenschaftlich empfohlen gegen Magenkatarrhe, Säurebildung, Aufstoßen, Verdauungsschwäche, Athemnoth und Harngries. Vorrätig in **plombirten** Schachteln mit Gebr.-Anw. à 30 Kr. = 8 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Nur allein ächt auf Lager in Halle in **Dr. Jägers** Hirschapotheke und in **J. C. Pabst's** Engelapotheke; in **Merseburg** in Hofapotheke **Th. Schnabel's** Domapotheke. **Die Administration der Felsenquellen.**

Ein Hund zugelaufen **Brunoswarte 9.**

Eine weiß und schwarze Wachtelhündin entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung gr. Rittergasse 13.

Ein Paar ziemlich fertig gestickte Schuhe, eine angef. Kante, versch. Wolle, ein Stüdmuster u. ein Scheerchen auf dem Wege von Wittelind nach Halle verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **M. Braun**, Markt und Leipzigerstr.-Ecke.

Von **Freitag bis Sonnabend Nachts** sind mir durch **Oeffnen des Fensters und Einsteigen** unter anderem 2 **Paar Stiefeln** gestohlen. Für sichere Nachricht über deren Verbleib, so daß Verfolgung des Diebes möglich, giebt **Einen Thaler Belohnung** **Osterloh, Pfännerhöhe 1.**

Schmerzlich vermissen wir Alle Dich, Schnurpschen, O komm doch bald wieder, Traurig sind Alle wie ja, und in dem Herzen betrübt.

Sämmtliche **Maler, Lackirer u. Vergolder-Gehülfen** werden freumblichst ersucht **Mittwoch Abend 8 Uhr im Münchner Brauhaus** erscheinen zu wollen.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Grab-Monumente

in Marmor u. Sandstein stehen zur Auswahl bei **H. Worm**, Dessauerstraße 4, (Rothplatz).

Handwerker-Bildungs-Verein.

Donnerstag den 7. Juli Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr **General-Versammlung.**

Der Vorstand.

Jahn'scher Turn-Verein.

Sonnabend den 9. Juli **General-Versammlung im „Rosenthal.“**

J. U. M. H. L.

Münchner Brauhaus.

G. G.

Mittwoch den 6. Juli Ab. 8 Uhr **Versammlung.** Wichtige Besprechung.

Gambrinus.

Feinstes Schweigenheimer und Lichtenhainer **Verandtbier**, neue Sendungen.

Familien-Nachrichten.

Heute Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$ Uhr starb uns unser einziges gutes Töchterchen **Charlotte**, 3 Jahre 4 Monat alt, am Scharlachfieber. Dies zeigen, um stilles Beileid bittend, tiefbetrübt an

S. Jacoby und Frau.

Halle, den 4. Juli 1870.

Es hat Gott gefallen, unsre geliebte Tochter **Marie** in sein himmlisches Reich zu rufen. Sie starb heute früh 2 Uhr an der Gehirnentzündung, acht Tage vor vollendetem achtzehnten Lebensjahre.

Halle, den 4. Juli 1870.

Reinhold v. Glasenapp, Ida v. Glasenapp geb. Senft v. Wilsch.

Heute starb in Gott ergeben meine geliebte Frau **Prokewitz geb. Jakob**. Dies ihren vielen Freunden zur Nachricht.

Carl Prokewitz, Birstenmachermeister.

Heute Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzen, aber schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, einzige Tochter, Schwester, Schwägerin, Nichte und Tante, **Auguste Mary geb. Koch**, in ihrem 29. Lebensjahre, was tiefgebeugt allen Bekannten anzeigt der trauernde Gatte **Fr. Mary**, Photograph.

Halle, den 4. Juli 1870.

Volkstüchen:

kl. Ulrichsstraße Nr. 15.

Mittwoch: Graupen mit Rindfleisch.

Strohhoßspitze Nr. 12.

Mittwoch: Saure Bohnen mit Schweinefleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 4. Juli Abends am Unterpegel 3' 3"
am 5. Juli Morgs. am Unterpegel 3' 3"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

Am 5. Juli Morgens: Wasser 15 Grad.